



„Herze - Leid“

Liebe Leserin, lieber Leser!

Dem Herz auf dem Foto kann kein Leid geschehen. Es ist nicht aus Fleisch und Blut, sondern aus Schaumstoff. Man kann es kneten und drücken. Und immer wieder geht es in seine Form zurück.

Eine Klinik hat dieses Herz zu Werbezwecken verteilt. Eine Klinik, die mit echten Herzen zu tun hat. Aus Fleisch und Blut. Herzen, die krank werden können und irgendwann bei jedem Menschen ihren Dienst versagen werden. Unsere Herzen sind nicht unverletzlich, sie sind sensibel und empfindsam.

In der Jahreslosung sagt der Prophet Ezechiel: *Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Ezechiel 36,26)*



Noch heute schenkt Gott ein neues Herz. Nicht durchströmt von Blut, sondern von Gottes Geist.

Gerade in unserer Zeit, die jetzt durch den Machtwechsel in den USA noch herzloser zu werden droht, brauchen wir Gottes Herz und Gottes Geist. Wir brauchen von Gott ein Herz, das sich anrühren lässt von menschlicher Not und Leid, ein Herz, das voller Liebe ist und nicht gefühllos, weil nur noch Angst darin wohnt. Ein Herz, das Leid empfindet und mit-leidet, wenn Menschen Herzlosigkeit erdulden müssen.

Ich wünsche Ihnen, dass Gott Ihr Herz immer wieder erneuern möge.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Andreas Funk